



## **Resolution der Tarifkommission der Metall- und Elektroindustrie Küste zum Stand der Tarifverhandlungen**

# **Wenn die Arbeitgeber sich nicht bewegen, dann bewegen wir sie!**

Seit über drei Monaten verhandeln wir ohne Ergebnis mit Nordmetall über eine Lösung der Tarifrunde 2021. Wir wollen in dieser schwierigen Situation für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie Küste Sicherheit und Perspektiven durch:

- Beschäftigungssicherung
- Zukunftstarifverträge
- Entgeltentwicklung
- eine sichere Ausbildung und ein tarifgebundenes duales Studium
- sowie einen Schritt zur Angleichung der Arbeitszeit in Ostdeutschland.

Wir müssen feststellen: Nordmetall spricht in den Verhandlungen zwar immer von einer konstruktiven Atmosphäre, vermeidet aber konkrete Aussagen, versteckt sich hinter Gesamtmetall oder stellt Kostenneutralität an erste Stelle. Der Höhepunkt der Kostendebatte wurde in der fünften Verhandlung erreicht: Nordmetall erklärt nun sogar die von uns geforderte betriebliche Zukunftsgestaltung zum Kostenfaktor. Wie absurd ist das denn? Wir wollen gemeinsam die Zukunft gestalten, während Nordmetall die Raummiete für Veranstaltungen debattiert?

Nordmetall hat nach einer Stunde und während der noch laufenden Verhandlung die Presse über eine ergebnislose Verhandlung informiert und damit die Verhandlung abgewertet. Das ist absolut inakzeptabel und eine Missachtung von uns als Verhandlungspartner! Der sofortige Abbruch der fünften Verhandlung durch die IG Metall Küste ist folgerichtig. Während wir seit der zweiten Verhandlungsrunde immer neue inhaltliche Vorschläge unterbreitet haben, verweigert sich Nordmetall ernsthaften Verhandlungen und trägt nichts zur Lösung bei. Dieses Verhalten spitzt den Konflikt immer weiter zu und führt nicht zu Ergebnissen.

Während in anderen Tarifgebieten schon über Einmalzahlungen in 2021 debattiert wird, singt Nordmetall weiterhin das Lied der Nullrunde. Mit dieser Haltung ist keine Lösung möglich und ein Abschluss ausgeschlossen.

Die Tarifkommission der IG Metall Küste erklärt noch einmal ausdrücklich, dass auch ein Abschluss vor Ostern

- die Beschäftigung in den Betrieben sichern
- tarifliche Regeln für betrieblichen Zukunftsprozesse und – tarifverträge schaffen
- die Einkommen der Beschäftigten stabilisieren

muss.

Wenn dies nicht möglich ist, dann werden wir nach Ostern den Druck in den Betrieben erhöhen und die Eskalation steigern. Wenn die Arbeitgeber sich nicht bewegen, dann bewegen wir sie!

Hamburg, 19.03.2021